

Aus dem Inhalt:

Gottesdienste
Kinder & Jugend
Kirchturm
Konfirmation
Orgelwochen
Passion & Ostern
Weltgebetstag



Spektakuläre Aktion

Hahn und Kreuz müssen für einen neuen „Kaiserstiel“ von der Spitze des Kirchturms der Evangelischen Martinskirche in Pfungstadt gehoben werden.

(weiter auf Seite 2)

Pfungstädter Orgelwochen

(cl) Im Gegensatz zu den Vorjahren liegt der Schwerpunkt auf der Ensemblesmusik. 2016 entfaltet die Hartmann-Bernhard-Orgel ihre Qualitäten im Zusammenspiel.

4. April 20 ⁰⁰	11. Pfungstädter Orgelwochen Konzert I	<i>Andrea-Ulrike Schneller & Hans-Rudolf Krüger (Orgel)</i>
11. April 20 ⁰⁰	11. Pfungstädter Orgelwochen Konzert II	<i>Cornelia Bach (Violine) Anna Silke Reichwein (Violoncello) Christian Lorenz (Orgel)</i>
18. April 20 ⁰⁰	11. Pfungstädter Orgelwochen Konzert III (Eschollbrücken)	<i>Ulrich Cordes (Tenor) Frank Stanzl (Orgel)</i>
25. April 20 ⁰⁰	11. Pfungstädter Orgelwochen Konzert IV	<i>Akkordeon-Vereinigung Pfungstadt Christian Lorenz (Orgel)</i>
2. Mai 20 ⁰⁰	11. Pfungstädter Orgelwochen Konzert V	<i>Daja Leevke Hinrichs (Querflöte) Jorin Sandau (Orgel)</i>
9. Mai 20 ⁰⁰	11. Pfungstädter Orgelwochen Konzert VI	<i>S. Lorenz & A. Butzon (Texte) Christian Lorenz (Orgel)</i>

„Konfi“-anmeldung für 2017

Jugendliche, die im Juni 2017 konfirmiert werden möchten, können sich Mittwoch, **29. Juni**, von 15 - 18 Uhr im Pfarrbüro, Goethestraße 12, zum Konfirmandenunterricht anmelden. Dazu gehören Schüler und Schülerinnen der Geburtsjahrgänge (1. 7. 2002 bis 30. 6. 2003) unabhängig von der Klassenstufe. Zur Anmeldung bitte das Stammbuch oder den Taufschein mitbringen. Nicht getaufte Kinder werden am Ende des Konfirmandenjahres getauft.



Aktuelles von der Pfungstädter „Dom“-Baustelle

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Stoppelhoppser
9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
15⁰⁰ Spatzenchor
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

10⁰⁰ Sprachkurs
14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
16³⁰ Konfirmanden I
(Pfr. Dienst)
18⁰⁰ VCP

Mittwochs

9⁰⁰ Stoppelhoppser
9⁰⁰ Gymnastik
18¹⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Sprachkurs
18⁰⁰ Kinderkantorei
18³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

9⁰⁰ Stoppelhoppser
15⁰⁰ Pfadfinder (6-9 J.)
15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 12-14 J.)
18⁰⁰ VCP

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4200 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski



Die Zimmerleute beschäftigen sich nach dreiwöchiger Weihnachtspause wieder intensiv mit dem Gebälk des Kirchturms. Die Arbeiten über der Glockenstube sind weitgehend abgeschlossen. Jetzt wurde der Schiefer auf der darüber liegenden kleinen Kirchturmhaube entfernt.



Die holztechnische Analyse Ende Januar ergab: Auch hier bietet sich das gleiche Bild wie in den darunterliegenden Ebenen. Die Schäden an den umlaufenden Profilbalken, Deckenbalken, gebogenen Sparren sind gravierend und leider auch am sogenannten „Kaiserstil“.



Der Kaiserstiel ist so durchfault und innen hohl, dass er komplett ersetzt werden muss. Mit einer Kantenlänge von 30 Zentimetern, einer Höhe von rund fünfeinhalb Metern und einem Gewicht von etwa 350 Kilo, trägt der Kaiserstil das Turmkreuz auf dem der Hahn sitzt.



Das heißt: Das drei Meter hohe und 200 bis 250 Kilo schwere Kreuz und der darauf sitzende Hahn müssen von der Turmspitze gehoben werden. Dazu wird ein Kranwagen benötigt. Welche zusätzlichen Kosten der Kirchengemeinde dadurch entstehen, um Kreuz und Hahn vom Turm zu heben, wird zurzeit ermittelt.

*Rechts:
Der Kaiserstiel,
Kantenlänge:
30cm,
Höhe: 5,5 m,
Gewicht:
ca. 350 kg.*

*Auf dem
Bild links
ist er der
senkrechte
Balken in
der Mitte der
„Kugel“.*



Leidenschaft

Was ein Mensch aus Passion betreibt, geschieht mit Leidenschaft. Ob es der passionierte Skatspieler ist oder die Frau, die leidenschaftlich gerne Pullover und Schals strickt. Mit ganzem Herzen sind sie dabei. Andere betreiben Sport oder sind leidenschaftliche Sammler. Nicht immer haben Familienangehörige, Freunde und Freundinnen dafür Verständnis. „Der mit seinem Hobby,“ heißt es dann. Eine Passion zu pflegen hat ihren Preis. Aber wer sich von ihr anstecken lässt, bleibt dabei. Wo Leidenschaft im Spiel ist, kommt Lust am Leben zum Vorschein.

In diesen Wochen vor Ostern denken an Jesu Passion. Wir erinnern uns an sein

Leiden. Leidenschaftlich hat er sich für Menschen eingesetzt. Mit ganzem Herzen erzählte er von Gottes Liebe. Dafür muss er einen hohen Preis zahlen: sein Leben. Als Jesus gekreuzigt wird, hält niemand mehr zu ihm. Auch die Jünger nicht. Er ist von Gott und Welt verlassen, so scheint es jedenfalls.

Doch Ostern zeigt: Jesus lebt. Das Leben ist stärker als der Tod. Die Liebe zum Leben richtet mehr aus als Brutalität und Gewalt. Dafür setzt sich Gott ein – mit aller Leidenschaft. Dass alle Menschen leben können, ist seine Passion.

Ihr Pfarrer Bernhard Dienst

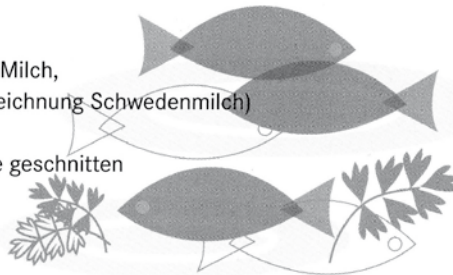


Karfreitag - Heringsalat

Zu Karfreitag gibt es Fisch. So ist es in vielen Familien Tradition. Am besten gibt es solchen Fisch, den man nicht mehr am Feiertag zubereiten muss. Da eignet sich ein Fischsalat. Bei meinen Großeltern mit ostpreußischer Herkunft gab es regelmäßig Heringsalat aus Salzheringen, also nicht etwa aus Matjes. Wer sich die Mühe macht, sie einen halben Tag zu wässern, kann sie lieben lernen.

Zutaten für 4 Personen

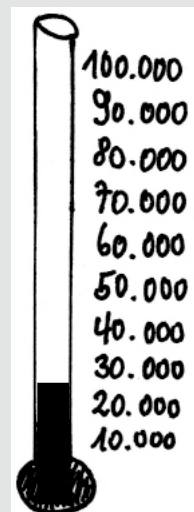
- ❖ 375 g saure Sahne (oder zur Hälfte saure Milch, gibt es z. B. im Reformhaus unter der Bezeichnung Schwedenmilch)
- ❖ 1 gehackte Zwiebel
- ❖ 1 Apfel, geschält, in nicht zu kleine Stücke geschnitten
- ❖ 1 mittelgroße saure Gurke in Scheiben
- ❖ 4 Salzheringe



Zubereitung:

Die Heringe unbedingt vorher mindestens 4 Stunden lang wässern. (Wenn man sie über Nacht wässert, verlieren sie den Salzgeschmack fast vollständig, was für dieses Rezept schade wäre.) Dann die Heringe enthäuten und filetieren, in Stücke schneiden (Größe ist Geschmackssache). Für Kenner: Die Heringsmilch kann ebenfalls verwendet werden. Einfach abgießen und mit den anderen Zutaten verrühren. Die Sahne mit den anderen Zutaten vermischen und dann die Heringe hinzugeben. Ein paar Stunden gut durchziehen lassen. Pellkartoffeln passen am besten dazu.

Die Kirchengemeinde
Pfungstadt braucht
Ihre Unterstützung
zur Finanzierung der
Kirchturmsanierung!



Stand 22.1.2016:
26.967,01 Euro

Fabian Bär
 Belinda Bernhard
 Sophie Büscher
 Patrick Drommert
 Cedric Grünewald
 Charlotte Hieber
 Christina Kappes
 Frederik Kiel
 Lukas Krämer
 Felix Lemke
 Katharina Lorenz
 Aline Neumann
 Markus Orendi
 Maximilian Rüschi
 Maik Schmidt
 Maximilian Stark
 Luke Steinmetz
 Julien Umbach
 Mara Witte

Vorstellung: 16. Mai, 10⁰⁰
Konfirmation: 22. Mai, 10⁰⁰
 Pfarrerin Gudrun Olschewski

Alle Konzerte beginnen
 um **20 Uhr** und dauern
 ungefähr eine Stunde.
 Der Eintritt ist frei.



Orgelmatinée

13. März, 11¹⁵ Uhr
 Werke von Max Reger
 (Bearbeitungen über
 „O Haupt voll Blut und
 Wunden“), Johann Jacob
 Froberger und Johann
 Heinrich Buttstedt

Konfirmationsgruppe Martin-Luther-Haus



11. Pfungstädter Orgelwochen

Beim ersten Konzert am **4. April** schöpfen Andrea-Ulrike Schneller und Hans-Rudolf Krüger aus Stuttgart die Möglichkeiten der Orgel vierhändig und vierfüßig aus. Zu hören sind Werke der Klassik und frühen Romantik mit einem Schwerpunkt auf Kompositionen von Johann Christian Heinrich Rinck, der die Pfungstädter Orgel konzipierte. Schneller und Krüger spielen seit Jahren Programme für zwei Organisten und sind damit international erfolgreich.

Im zweiten Konzert am **11. April** sind Cornelia Bach (Violine) und Anna Silke Reichwein (Violoncello) aus Lübeck zu Gast. Gemeinsam mit Christian Lorenz (Orgel) führen sie Werke der Romantik für Violine, Violoncello und Orgel auf und das Konzert von Josef Gabriel Rheinberger für eben diese Besetzung.

Am **18. April** gehts in die Eschollbrücker Kirche an die Keller-Orgel. Ulrich Cordes (Tenor) und Frank Stanzl (Orgel) bringen Werke der frühen Wiener Klassik und des Sturm und Drang mit Kompositionen von Joseph Haydn, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Ludwig Krebs zu Gehör.

Beim vierten Konzert am **25. April** musizieren Christian Lorenz (Orgel) und

die Akkordeonvereinigung Pfungstadt 1936 e.V. schwerpunktmäßig gemeinsam. Neben Kompositionen von Johann Sebastian Bach wird das Konzert für Orgel und Orchester von Gottfried August Homilius aufgeführt.

Am **2. Mai** kommt Besuch aus Darmstadt. Jorin Sandau, Organist an der Innenstadtkirche St. Ludwig und Daja Leevke Hinrichs gestalten ein Programm für Quer- und Traversflöte und Orgel. Daja Leevke Hinrichs studierte Quer- und Traversflöte sowie historische Aufführungspraxis in Freiburg, Frankfurt und Den Haag. Sie spielt in verschiedenen Orchestern, ist Stipendiatin der „Yehudi - Menuhin - Stiftung“ und arbeitet als Journalistin. Sandau studierte Kirchenmusik, Orgel Konzertfach und historische Aufführungspraxis in Frankfurt und Amsterdam, war Assistent an St. Georg in Bensheim und ist seit Herbst 2011 Regionalkantor mit Sitz an St. Ludwig.

Das letzte Konzert am **9. Mai** gestalten Simone Lorenz und Alexander Butzon mit alttestamentarischen Texten über Judas Macchabäus, David und Goliath und Hiob. Christian Lorenz spielt dazu passende Orgelmusik von Georg Friedrich Händel, Johann Kuhnau (Thomaskantor und Vorgänger J. S. Bachs) und Petr Eben.



(vs) Aufpasst. Es gibt sie wieder die Kinderbibelwoche: In der zweiten Woche der Osterferien und das an fünf Tagen. Detektiv Pfeife erforscht die Glücksspur. Was ist Glück, wie riecht es, wie schmeckt, wie fühlt es sich eigentlich an? Nachwuchsdetektive der ersten bis vierten Klassen treffen sich im Ermittlungsbüro, Odenwaldstraße 1, jeweils von 9 - 13 Uhr. Nach einem leckeren Frühstück gibt es Theaterstücke, Spiele, Bastelaktionen, Singen, Toben und mehr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 €. Die Anmeldung ist ab sofort über die Homepage möglich. Fragen beantwortet gerne Gemeindepädagogin Verena Schader unter Telefon (0170) 2114178 oder schader@kirche-pfungstadt.de.

Achtung:
Die Spurensuche nach dem Glück beginnt bereits am Sonntag, 3. April, um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche, Kirchstraße 33, zusammen mit Teamern, Kindern und Eltern.

Jugendkirchentag in Offenbach

Der evangelische Jugendkirchentag „good days & nights“ vom 26. bis 29. Mai 2016 sucht Fotomotive für seine Themenparks in Offenbach. Zudem können sich Nachwuchsmusiker für einen Auftritt bewerben. Fragen und Themen der Jugendlichen stehen an den vier Tagen im Mittelpunkt. „Sie können Gemeinschaft erleben, Musik hören, Spaß haben, sich ausruhen, auftanken, von Gott reden, mitdiskutieren oder Neues ausprobieren“, sagt Organisatorin Laura Gleichmann.

Sowohl beim Foto- als auch beim Bandwettbewerb gibt es Preise zu gewinnen.

Die Siegerfotos werden auf Leinwand gezogen und ausgestellt, die Sieger des Musikwettbewerbs dürfen zur Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Jugendkirchentags in der Messe Offenbach vor zirka 2.000 Jugendlichen auftreten. Jugend- und Konfirmandengruppen sowie Jugendliche aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland sind eingeladen, sich für den achten Jugendkirchentag ab 1. Februar 2016 anzumelden.

WWW.GOOD-DAYS.DE



Neue Idealmaße in der Evangelischen Kirche



(vs) „5 - 32 - 19“ lauten die neuen Idealmaße unserer Kirchengemeinde nach den Kinderkochlöffeltagen. Fünf Tage kochten sich zweiunddreißig Personen (Kinder, jugendliche Teamer, kochende Männer und

Gemeindepädagogin Verena Schader) mit neunzehn Rezepten rund ums Mittelmeer. Mit Gerichten aus Marokko, Griechenland, Israel und Italien lernten die Kinder zu einem die landestypischen Speisen kennen, und zum anderen, wie man sich gesund ernährt und beim frischen Kochen auch noch Spaß hat und Gemeinschaft erlebt. Viele „Wiederholungstäter“ im Team und bei den Teilnehmenden sprechen für sich: Die KiKoLÖs machen allen Generationen Spaß. Und beim gemeinsamen Genießen wird deutlich, dass Idealmaße dann doch relativ sind und sich die wirklich wichtigen Dinge zwischen Ich und Du abspielen.



27. MÄRZ 2016: BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine
Stunde vorstellen



Osternacht

Bei Sonnenaufgang an die Auferstehung Jesu Christi zu erinnern, dazu lädt der Gottesdienst, Sonntag, **27. März, 6¹⁵ Uhr** in die Kirche ein. Treffpunkt ist das Osterfeuer unter den Platanen um **6 Uhr**. Die Osterkerze wird entzündet und gemeinsam in die dunkle Kirche getragen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Osterfrühstück ins Bonhoeffer-Haus eingeladen.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern sich christliche Gemeinden auf der ganzen Welt an den Abend, an dem Jesus mit seinen Freunden das Abendmahl feierte, bevor er verhaftet und zum Tod am Kreuz verurteilt wurde. Der Gottesdienst am Gründonnerstag, **24. März**, beginnt um **19 Uhr** in der Kirche und wird von Konfirmandinnen und Konfirmanden mit vorbereitet. Zu Essen gibt es Kleinigkeiten und auch symbolische Speisen wie Mazzen, das ungesäuerte Brot.

Passionsandachten

mittwochs um 19 Uhr

2. / 9. / 16. März

„Ein großes Herz“

„Nehmt Kinder auf - und ihr nehmt mich auf“

(ol) Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, 4. März, rund um den Erdball Weltgebetsstag gefeiert wird. „Kuba“, faszinierend und polarisiert zugleich. In der Gottesdienstordnung kommen kubanische Frauen selbst zu Wort. Sie erzählen von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen sie als Herausforderung. Denn viele junge Menschen kehren Kuba – auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven – den Rücken.

www.weltgebetsstag.de

Weltgebetsstag in Pfungstadt

4. März 2016

18⁰⁰

Ökumenischer Gottesdienst
Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

anschließend
**Informationen, Bilder, landes-
typische Speisen**
Haus der Begegnung, Mühlstraße 84

„Ein großes Herz – 7 Wochen ohne Enge“



(ol) Wenn etwas von Herzen kommt, geht es meistens um Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben oder mit ganzem Herzen bei der Sache sein. Die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche lädt zur Entdeckungsreise ein, das Herz weit zu machen. Einander mit Neugier und ohne Vorbehalte zu entdecken, zum Beispiel, oder zu teilen, was da ist, und zu erleben, dass es für alle reicht. Sich über das Glück der anderen zu freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufzurechnen, was war – und Vergebung schenken. Es lohnt sich, das in der Zeit vom 10. Februar bis 27. März mal auszuprobieren: Aus der Fülle schöpfen. Denn ein großes Herz ist gehalten in Gott.

www.7-wochen-ohne.de



Gottesdienste im März 2016

4. März – Freitag

18⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag, Bonhoeffer-Haus,
Odenwaldstraße 1
anschließend Zusammensein im
Haus der Begegnung, Mühlstraße 84

6. März – Lätare

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst
11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst
10⁰⁰ Gottesdienst für groß und Klein
im DBH, Prädikantin Adler & Team

13. März – Judika

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dienst
11¹⁵ Orgelmatinée

20. März – Palmarum

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Görich-Reinel

24. März – Gründonnerstag

19⁰⁰ Gottesdienst mit Agapemahl
Pfarrehepaar Olschewski & Dietrich

25. März – Karfreitag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
und Kantorei, Pfarrer Dietrich

27. März – Ostersonntag

6⁰⁰ Osterfeuer unter den Platanen
6¹⁵ Osternachtsgottesdienst mit
Erwachsenentaufe, Pfarrer Dienst
anschließend Osterfrühstück im DBH
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dietrich

28. März – Ostermontag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Görich-Reinel

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im April 2016

3. April – Quasimodogeniti

10⁰⁰ Gottesdienst zur KiBiWo
Pfarrerinnen Olschewski & Team
11³⁰ Taufgottesdienst mit Taferinnerung
Pfarrerinnen Olschewski

10. April – Misericordias Domini

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Dienst

17. April – Jubilate

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Olschewski

24. April – Kantate

10⁰⁰ Gottesdienst zum Beginn der
Suchtpräventionswoche Pfungstadt
Pfarrer Dietrich

Gottesdienste im Mai 2016

1. Mai – Rogate

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst
10⁰⁰ Gottesdienst für groß und Klein im
DBH, Pfarrer Dietrich & Team
11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dietrich

5. Mai – Himmelfahrt

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerinnen Olschewski

8. Mai – Exaudi

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

15. Mai – Pfingsten

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrerinnen Görich-Reinel

16. Mai – Pfingstmontag

10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmanden mit
Abendmahl (E), Pfarrerinnen Olschewski

22. Mai – Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation, Pfarrerinnen Olschewski

29. Mai – 1. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmanden mit
Abendmahl (E), Pfarrer Dienst

5. Juni – 2. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation, Pfarrer Dienst

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
15⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor
20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe
17⁰⁰ Konfirmanden II
(Pfrin. Olschewski)

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

Teamercafé

Sandstraße 77

Dienstags

17⁰⁰ Mächengruppe
(vierzehntägig)

Donnerstags

18³⁰ Teamer

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

Die Konfirmandengruppe Bonhoeffer-Haus erscheint in der Sommerausgabe.

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Michael Dietrich
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
olschewski@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer
Barbara Görich-Reinel
☎ (06155) 7604288
goerich@kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Helga Meier
kv.meier@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberger
Sabine Preisak
Goethestrasse 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☎ kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 2477
☎ gemeindepaedagogin@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

www.kirche-pfungstadt.de



Die Zuwanderung
und das Reformationsjahr 2017

Europa, deine Flüchtlinge

von Margot Käßmann,
evangelische Theologin,
Botschafterin für das
Reformationsjubiläum 2017

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht - wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern, nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

www.r2017.org

**Kirchturm braucht weiter Unterstützung**

(al) 500.000 € kostet die Sanierungs des Kirchturms. Davon muss die Kirchengemeinde 100.000 Euro selbst

Zu haben sind große und kleine Holzkreuze aus dem im Turm verbauten Eichenholz von 1752. Die Becher für 4,99 € und die Kreuze (20 oder 8 €) gibt es im Gemeindebüro oder nach dem Gottesdienst.

Eine Schiefer vom Kirchturm mit Bibelversen wie „Der Herr ist mein Hirte.“

oder „All eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.“ oder „Gott hat seinen Engeln befohlen...“ kostet 15 €.



tragen. Aus diesem Anlass wurden 375 Becher mit Kirchenlogo produziert. Denn 37,5 Meter Höhe misst der Kirchturm.